

# DIN EN 61183:1994-12 (D)

Elektroakustik - Kalibrierung von Schallpegelmessern in einem Schallfeld mit stochastischem Schalleinfall und im diffusen Schallfeld (IEC 61183:1994); Deutsche Fassung EN 61183:1994

---

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
<b>Vorwort</b> .....	<b>2</b>
<b>1 Anwendungsbereich</b> .....	<b>3</b>
<b>2 Normative Verweisungen</b> .....	<b>3</b>
<b>3 Definitionen</b> .....	<b>3</b>
<b>4 Kalibrierverfahren auf der Grundlage von Freifeldmessungen</b> .....	<b>3</b>
<b>5 Kalibrierverfahren auf der Grundlage von Diffusfeldmessungen</b> .....	<b>5</b>
<b>Anhang A (informativ) Praktische Durchführung des Kalibrierverfahrens auf der Grundlage von Freifeldmessungen</b> .....	<b>6</b>
<b>Anhang B (informativ) Praktische Durchführung des Kalibrierverfahrens auf der Grundlage von Diffusfeldmessungen</b> .....	<b>9</b>
<b>Anhang ZA (normativ) Andere in dieser Norm zitierte internationale Publikationen mit den Verweisungen der entsprechenden europäischen Publikationen</b> .....	<b>10</b>
<b>Tabellen</b>	
<b>Tabelle A.1 Gewichtsfaktoren K (cp) zur Berechnung des relativen Übertragungsmaßes für Schallfelder mit stochastischem Schalleinfall</b> .....	<b>7</b>
<b>Tabelle B.1 Eigenschaften eines Mikrofons vom Typ LS2aP/LS2F</b> .....	<b>10</b>
<b>Bilder</b>	
<b>Bild 1 Bezugskordinatensystem für die Bestimmung des relativen Übertragungsmaßes in einem Schallfeld mit stochastischem Schalleinfall auf der Grundlage von Freifeldmessungen</b> .....	<b>4</b>
<b>Bild 2 Bezugskordinatensystem für die praktische Durchführung der Bestimmung des relativen Übertragungsmaßes für Schallfelder mit stochastischem Schalleinfall auf der Grundlage von Freifeldmessungen</b> .....	<b>5</b>
<b>Bild A.1 Ein Schallpegelmesser mit seinem Mikrofon im Zentrum einer Hüllkugel und einer Bezugsrichtung für Schalleinfall in Richtung der X-Achse</b> .....	<b>6</b>
<b>Bild A.2 Zu kalibrierender Schallpegelmesser, auf einen Drehtisch montiert, um Schalleinfall aus verschiedenen Richtungen der X-Y-Ebene zu erhalten</b> .....	<b>6</b>
<b>Bild A.3 Simulation der Drehung in der X-Z-Ebene durch Drehung des Schallpegelmessers um 90° um eine Achse, die der Bezugsrichtung für den zu kalibrierenden Schallpegelmesser entspricht, und anschließender Drehung in der X-Y-Ebene, wie in Bild A.2 dargestellt</b> .....	<b>7</b>